

# TANZ KÖLN

—

# Open Call for Papers

—

Köln, einst eine renommierte Tanzstadt mit zahlreichen nationalen und internationalen Erfolgen, plant ab der Spielzeit 2024/25 die Etablierung des Tanzes als eigenständige künstlerische Sparte neben Oper und Schauspiel an den Bühnen Köln. Hierfür schreibt die Stadt Köln in einem transparenten Wettbewerbsverfahren die Position einer Leitung aus, verbunden mit der Aufforderung zur Einreichung eines aussagekräftigen Konzepts für das künstlerische und organisatorische Profil der neu zu gründenden Tanzsparte. Ziel der Ausschreibung ist es, die Stadt Köln dauerhaft als kreativen Ort für den Tanz mit internationaler Strahlkraft zu etablieren.

—

## Künstlerische Ausrichtung und Struktur

Die Tanzsparte soll zukünftig fest in Köln beheimatet sein, hier produzieren und sich zugleich als starke und fortschrittliche Kraft innerhalb der Tanzlandschaft NRW positionieren. Sie soll durch Kooperationen und mögliche Gastspiele auch international deutlich sichtbar werden. Innerhalb der Stadt Köln soll sie eine starke Präsenz zeigen, eine künstlerisch innovative Identität entwickeln und zum integrativen Kristallisationspunkt der Aktivitäten der Kölner Tanzszene werden.

Die zu ernennende Leitung hat die Freiheit, ihr Leitungs- und Strukturmodell im Rahmen des Budgets frei zu gestalten. Dabei wird vor allem eine weitreichende künstlerische Vernetzung und hohe Expertise im internationalen Kunst- und Kulturbereich vorausgesetzt. Die Leitung sollte ein neues Konzept entwickeln, das die künstlerische Vorgeschichte des Tanzes in Köln und den Status Quo berücksichtigt und zukunftsfähig weiterführt. Dabei sollen wegweisende Impulse für die qualitative Weiterentwicklung des zeitgenössischen Tanzes gesetzt werden.

Die Bewerber\*innen werden aufgefordert, eine Vision für die Vernetzung der Tanzsparte innerhalb der kreativen und kulturellen Landschaft von Köln und NRW zu formulieren. Zudem sollen Vorschläge für eine künstlerische Auseinandersetzung mit der urbanen Identität und gesellschaftlichen Realität einer Millionenstadt wie Köln durch den Tanz gemacht werden. Besonders erwünscht sind dabei Kooperationen mit anderen künstlerischen Disziplinen und relevanten kulturellen Institutionen. Die Schwerpunkte sollen sowohl auf künstlerischer Nachwuchsförderung, Interdisziplinarität, Diversität und kultureller Teilhabe als auch auf künstlerischer Forschung, der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und der Einbindung der freien Szene in Köln liegen.

Das Depot 1 in Köln-Mülheim wird ab 2024/25 als zentraler Produktions- und Aufführungsort der geplanten Tanzsparte dienen, wobei auch Aufführungen in anderen Spielstätten der Bühnen der Stadt Köln möglich sind. Für Produktions- und Personalkosten der Tanzsparte ist ein Budget im Umfang von rund 3 Millionen Euro pro Spielzeit vorgesehen. Darüber hinaus wird auch die Einwerbung von Drittmitteln über Sponsoren und Förderprogramme sowie eine Tourneetätigkeit erwartet.

# Verfahren und Termine

Die Einrichtung der zu gründenden Tanzsparte in Köln wird als Einladungswettbewerb ausgelobt. Die Stadt Köln bittet hierfür bis zum 30.11.2023 um die schriftliche Einreichung eines aussagekräftigen Kurzkonzeptes zur künstlerischen Vision und der Vorstellung einer möglichen künstlerischen Leitung oder Intendanz für den Tanz in Köln im Umfang von maximal 5 DIN A4 Seiten, in deutsch oder englisch.

Aus den eingereichten Konzepten wählt eine durch die Stadt Köln benannte Jury unter dem Vorsitz der Oberbürgermeisterin und des Beigeordneten für Kunst und Kultur der Stadt Köln bis zu 8 Bewerber\*innen aus. Diese werden eingeladen, auf der Basis eines ausführlicheren Briefings (inklusive Unterlagen zur Organisations- und Finanzstruktur der Bühnen Köln sowie einer Besichtigung des Depots in Köln-Mülheim) innerhalb von 10 Wochen ein umfassenderes Konzept zu erarbeiten und der Jury persönlich vorzustellen. Für die Erstellung dieses ausführlichen Konzeptes ist für die eingeladenen Teilnehmer\*innen jeweils eine Vergütung von 9.000 Euro vorgesehen. Über die finale Ernennung der Leitung der Tanzsparte entscheidet letztlich der Hauptausschuss des Rats der Stadt Köln auf Vorschlag der Jury nach der Präsentation aller eingeladenen Bewerber\*innen.

Der Aufbau der Tanzsparte soll 2024/25 erfolgen, um die erste Spielzeit in 2025/26 zu realisieren. Die Zusammenarbeit des Schauspiels mit der assoziierten Kompanie Ballet of Difference läuft zum Ende der Spielzeit 2023/24 aus. Hingegen kann das Programm des Gastspielbetriebs Tanz Köln verlängert werden.

–

Wir freuen uns auf innovative und kreative Vorschläge aus ganz Europa, die dazu beitragen, den Tanz in Köln als bedeutende künstlerische Sparte mit internationaler Ausstrahlung neu zu etablieren.

–

Rückfragen können Sie richten an Herrn Patrick Wasserbauer: [geschaeftsfuehrung@buehnen.koeln](mailto:geschaeftsfuehrung@buehnen.koeln)

–

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (maximal 5 DIN A4 Seiten, insgesamt nicht größer als 10 MB) richten Sie bitte digital an: [geschaeftsfuehrung@buehnen.koeln](mailto:geschaeftsfuehrung@buehnen.koeln)

–

